

TKV Akrobaten auch international erfolgreich

Gold, Silber und Bronze für Sportakrobaten des TKV Oberforstbach

Im Oktober standen für die Akrobaten des TKV Oberforstbach nicht nur Ferien im Kalender sondern vor allem zwei wichtige internationale Wettkämpfe. Beim Internationalen Gutenbergpokal in Mainz-Laubenheim konnten sich die TKV-Trios mit Kira Keppler, Eva Rauch und Laura Lösel in der Meisterklasse sowie Laura Hennecken, Nel Kalmbach und Sophie Rauch bei den Junioren 1 mit der Konkurrenz aus Deutschland, Bulgarien, Italien und England messen. Während Hennecken/Kalmbach/Rauch verletzungsbedingt nur ihre Balanceübung zeigen konnten, mit der sie knapp hinter dem Treppchen auf Rang vier landeten, konnten Keppler/Rauch/Lösel sich, trotz einiger Unsicherheiten, sowohl in der Balance- als auch in der Dynamikübung noch über die Silbermedaille freuen. Im Finale wollte das Trio dann noch einmal zeigen was in ihnen steckt. Mit technisch sauber geturnten Elementen und einer ansprechenden Choreografie konnte sich das Trio am Ende des Tages auch noch gegen die favorisierte Konkurrenz aus Mainz durchsetzen und durfte ganz oben auf dem Treppchen die Goldmedaille entgegen nehmen.

Zwei Wochen später ging es mit dem Internationalen Sachsenpokal in Riesa weiter. Vertreten wurde der TKV hier durch das Damenpaar Lena Dedem und Stella Schulden in der Altersklasse 9-16 Jahre. Das noch junge Damenpaar des TKV Oberforstbach, das erst seit knapp einem Jahr zusammen turnt, konnte bereits auf Landesebene hervorragende Leistungen erzielen und so galt es, sich auch in Riesa, vor den Augen des Bundestrainers Igor Blintsov, gut zu präsentieren. In die sonst sehr starke Balanceübung schlichen sich zwei Zeitfehler ein, die auch den strengen Augen des Kampfgerichts nicht entgingen. Am Ende bedeutete es Rang 6, was auf Grund des großen Starterfeldes von 14 Damenpaaren, trotzdem ein toller Erfolg ist. Mit der Dynamikübung am zweiten Tag, an der bis zuletzt noch mit Choreografin Natalya Platt aus dem Leistungszentrum Düsseldorf gefeilt wurde, konnte sich das Paar um einen ganzen Punkt im Vergleich zur Balanceübung verbessern. Auch Bundestrainer Blintsov lobte die tolle Arbeit des Paares. 24,400 Punkte bedeuteten am Ende des Tages Rang vier, im Mehrkampf, der entscheidend für die Qualifikation für das Finale und die Medaillenvergabe ist, sogar Rang drei. War man eigentlich mit der Ambition angereist sich gut zu präsentieren begann jetzt das Rechnen, ob es für einen Podestplatz reichen könnte. Im Finale musste erneut die Dynamikübung präsentiert werden und Dedem und Schulden wuchsen wieder über sich hinaus. Mit 25,050 Punkten im Finale und einem Mehrkampfergebnis von 72,850 Punkten sicherte sich das Paar des TKV mit fast 2 Punkten Vorsprung die Bronzemedaille. Auch Trainerin Laura Kratzenberg war hochzufrieden mit den erbrachten Leistungen und freut sich über die tollen Erfolge ihrer Schützlinge.(LK)